

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 231. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Kismet.

Original-Roman von George Fleming.
Autorisierte Uebersetzung.

Die Nachtgall sang: O schöne Edging!
O Liebe! was soll es bedeuten,
Dass Du vermischt mit Todesqual
An Deine Seligkeiten?

O schöne Edging! O wie mir
Das Rätsel, das wunderbar!
Ich hab' darüber nachgedacht
Schon manche Tausend Jahre.

1. Kapitel.

Bell.

Es war ein alter Brief, ein wenig abgenutzt an den Ecken wie von häufigem Lesen, es war ein langer Brief und ein eng geschriebener, als ob der Verfasser ein gewisses Vergnügen darin gefunden hätte, lange bei seinem Werte zu verweilen. Es war ein Brief voll Ernst, geschrieben von einem Manne, dessen Herz von der Liebe stark ergriffen war. Und doch fühlte die Leserin, Miss Hamlyn, nur eine gewisse Rangenweile, als sie die Seiten durchsah, vielleicht war das Wetter daran schuld, der Nachmittag war ungewöhnlich heiß, — selbst für England. Blendend fielen die Sonnenstrahlen auf den Wasserpfiegel, und ringsum war kein Schatten zu sehen. — „Tawohl, das Wetter muß schuld an meiner Stimmung sein,“ — so dachte auch Miss Hamlyn; „vielleicht wäre es besser gewesen, ich hätte den Brief nicht gerade heute nochmals durchgesehen.“ — „Armer George,“ fügte sie halblaut hinzu — „wie lieb er mich hat! Ich möchte, er wäre hier; — ich möchte, irgend einer meiner guten Freunde wäre hier; — ich möchte, —“ Sie lächelte zufrieden mit sich selbst, warf mutwillig den Kopf zurück und seufzte dann. Langsam erhob sie sich von dem Divan, auf dem sie geruht hatte, und ging hinüber auf die andere Seite des Bettes.

Mit Ausnahme des Kapitans der „Brinzel“, der Schatten unter dem aufgepaukten Segel gesucht hatte und dort anscheinend in tiefe Gedanken versunken sah, hatte die übrige Gesellschaft sich zurückgezogen und schlief vermußtlich. Der einzige Laut, der die Stille unterbrach, kam vom Ufer her, wo die Matrosen, ein melancholisches Lied singend, beschäftigt waren, das Schiff über eine Sandbank zu führen. Miss Hamlyn sah ihnen eine Weile zu und verfolgte die Bewegungen des Schleppklaus, das bald gesenkt werden mußte, um eine Gruppe der dortigen Wismut-Bäume zu umgehen, bald hoch gehoben wurde, damit ein Zug Kraber vorbei gehen konnte. Von Zeit zu Zeit warf sich einer der Matrosen ins Wasser, um das Tau über ein Hindernis fortzuheben; zuweilen auch verschwand das Tau gänzlich und dann atmeten die Männer froh auf und ruhten einen Moment von der erdigen Arbeit.

Miss Hamlyn fand aber bald keinen Gefallen mehr am Beobachten dieser Szenen: sie hob den hingefallenen Brief auf und begann ihn wieder zu lesen.

„Gestern sah ich einige Leute, die Ihnen wahr-

scheinlich auf der Reise begegnen werden“ — hatte der Korrespondent in einer Art Postskriptum dem Briefe hinzugefügt. — „Habe ich Ihnen erzählt von Arthur Livingston? Es ist ein Mann, den ich früher oft sah, ein guter Mensch, der Ihnen ohne Zweifel gefallen wird. Er reist mit Mr. und Mrs. Meredith von Boston; Ersterer ist, so viel ich weiß, ein wissenschaftlicher Dilettant, aber nach Livingston's Aussage ein prächtiger Kerl, wenn man ihn näher kennen lernt. Ich speiste mit ihnen im Hotel gestern Abend, und sprachen wir viel von Ägypten, wo sie den Winter zubringen gedenken. Was würde ich nicht darum geben, an ihrer Stelle zu sein, eine Gelegenheit zu haben Sie wiederzusehen. Es ist zwar nur ein Monat, seit wir uns Lebewohl sagten und doch verlangt mich schon unbeschreiblich nach dem Anblick Ihres süßen Gesichtchens. Oft frage ich mich, wie werde ich es aushalten, für mehrere Monate ohne Sie, meine Bell, zu leben. Nicht wahr, Sie werden gut für mich sein und mir von jeder Poststation aus schreiben; denn es scheint mir oft, als ob ich nur dann Ihrer Liebe sicher wäre, wenn ich Heiß von Ihnen höre. Inwiefern kann ich es nicht fassen, ich zweifle daran, daß Sie ganz die Meinige sein wollen, ich fürchte, daß Sie mir nur Ihr Mitleiden, nicht Ihre Liebe geben und dann — um unser Weibchen willen, aus Schonung für uns — o, seien Sie offen und ehrlich mit mir, Bell!“

Miss Hamlyn ließ ihre Hände in den Schooß fallen und sah einen Augenblick regungslos da, sinnend auf das Wasser blickend. Was immer auch der Gegenstand ihrer Betrachtung gewesen, der Beschluß war jedenfalls weit von erfreulich. Als sie ihren Brief wieder anfing, war es mit einem ungeduldrigen Seufzer, der zugleich das Geständnis und das Verwerfen eines wichtigen Gedankens betandete.

„Ich sagte den Merediths, daß sie ja nicht veräumen möchten, Ihre Gesellschaft aufzusuchen und Ihnen speziell meine besten Grüße zu überbringen. O, wie ver-lange ich nach dem Frühling und Ihrer Rückkehr, nach welcher ich endlich mit Ihrem Vater sprechen kann und das Geheimnis ein Ende hat. — Wästen Sie nur, wie stolz ich auf Sie bin — aber auch wie eifersüchtig — ich liebe Sie so sehr, daß ich nicht zusehen will, wie Sie die ganze Welt mit sich herumführen, meine Liebe, ganz mein eigen.“

Dann — mit noch einigen herzlichen Worten, mit der wiederholten Bitte, bald und oft zu schreiben — schloß der Brief, dessen Schreiber sich unterzeichnete mit den Worten „der Bräutigam ging und für immer“ George Ferris.

Mittlerweile war es beinahe fünf Uhr geworden; man hörte Schritte: Der Dragoman schob seine Wasserseife bei Seite und ging den Kabinen zu. Bald darauf hörte man das Klappern von Köpfen und Tassen, und jetzt erschien Luigi, der maltesische Diener, auf dem Deck und begann den Tisch zu ordnen für den Nachmittags-Thee.

„It es nicht heiß, Bell,“ erscholl plötzlich eine Stimme. Miss Hamlyn sprang erschrocken auf, hielt heftig ihren Brief in die Tasche und rief: „Endlich seid Ihr wieder da; ich fürchte schon, Ihr wäret allesamt gestorben, war aber zu faul, um mich nach Euch umzusehen. Bläst Du ein wenig Thee, Floßy? Setze Dich auf den Divan, er ist bequemer als der Stuhl. Wo ist denn eigentlich Papa?“

Gerade aufgewacht; er wird in einer Minute hier sein. Uebrigens, wie kannst Du es hier aushalten, Bell; es ist ja viel heißer hier als unten.“

„Vielleicht war es so,“ gab Miss Hamlyn gleichgültig zu. Aber was war zu thun; irgend Jemand der Gesellschaft mußte sich doch für das allgemeine Wohl opfern und Ausschau halten nach Ruinen und Kratoblen, wollte man nicht unter die thöridsten Reisenden gezählt werden. Zu sehen gab es allerdings heute nicht viel; denn man war ja noch nicht an dem interessanten Theile des Nils angekommen. Nur ein paar Büffelherden hatte man vorbeiziehen sehen, sonst war die Gegend nur durch nichts unterbrochen als hie und da von einem armenlichen Dorfe und einer endlosen Reihe von Palmen. „Bläst Du noch ein Bisquit, Floßy? Wenn dieses Leben so fort geht, so werde ich die Maßregeln als Haupt-Ereignis ansehen und meine Tage nach ihnen zählen.“

„Abraham sagt, es sei eine andere dahabooah in unserer Nähe,“ bemerkte Mrs. Hamlyn, „vielleicht werden wir sie heute erreichen.“

„Unter welcher Flagge?“

„Er wußte es nicht genau; aber einer unserer Männer behauptete, sie sei der unserigen gleich.“

„Dann sind es Amerikaner. Welch ein Glück; wären es doch nur Deutsche. Gleich Robinson Crusoe fühlt man ein Interesse für jedes menschliche gebildete Wesen und ich kann mir Niemanden vorstellen — wie unliebenswürdig er sonst auch sein möge —, den ich nicht als eine Abwechslung in unserem Leben willkommen heißen würde. Ausgenommen, wenn es jene abstoßlichen Menschen wären, die im Hotel unsere Tischnachbarn waren.“

Sie reisten nur einen Tag vor uns ab; wißt Ihr noch?“

„Du meinst den Mann mit der häßlichen Frau und seinem Freunde!“

„Häßlich? Nun, Floßy, wo waren denn Deine Augen? Sie war einfach eine der schönsten Frauen, die ich je sah. Der Mann sah auch ganz gut aus, aber der Freund! — ich werde ihn nie vergessen — als, die Weiße, in der er mich bei Tisch — langweilte!“

„Ich wüßte nicht, daß er Dich jemals angeredet hätte,“ sagte Floßy schlaftrig.

Miss Hamlyn lächelte. Vielleicht waren ihre Ansichten sonderbar, gab sie zur Erklärung; aber man mußte doch zugeben, daß es höchst drollig war, während eines endlosen Hotel-Essens neben einem Manne zu sitzen, der aussah, als ob er sehr nett sein könnte, wenn er wollte, der aber — und das war der wunder Punkt — es nicht der Mühe werth hielt, sich mit ihr zu beschäftigen. — Um die Welt nicht hätte Miss Hamlyn wissen mögen, was die Ursache seines Still-schweigens gewesen. Jedermann hatte ja auch das Recht nicht zu sprechen, wenn es ihm nicht behagte, und schließlich war es ihr ja auch einerlei! Und — Floßy willst Du noch etwas Thee?“ unterbrach sie sich, gedankenvoll in den Theetopf blickend, doch nur, um über denselben Gegenstand fortzufahren: „Still-schweigen ist die strengste Kritik, darum, welche Thorheit ich auch immer begehen möge in Zukunft, sprich zu mir; sage, was Du willst, nur schweige nicht! Und nun — da ist Papa.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193. Langgasse 23. Mainz, Ludwigstrasse 6.

Foulards und Grenadines

in grösster Auswahl

6419

zu billigsten Preisen.



Schul-Anzug!

Der Praktischste dieser Art,
in allen Grössen von

Mk. 7.— anfangend.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

5210

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

6746

Möblirte Zimmer I. Etage.

Mußgriechkohlen,

aus Rußkohlen ausgefeilt, billigster Herdbrand für die Sommermonate, wieder vorräthig.

Wilh. Theisen, Louisenstr. 36.

Lauch u. piquirte Selleriepflanzen
zu haben. Georg Wieser, Platterstraße 61.

6626



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Diefelbe verleiht höchste Eleganz des Materials mit besonderer Güte der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Billigkeit.

Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Tisch- und Umlegekragen — kosten ohne Unterschied der Façon:

6568

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Groißeheim,
Webergasse 14.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Heblinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Mai 1897:

Mrs. Real-Lanzetta, Duettistess an der Oper.**Astley-Troupe**, Evolutionen an den römischen Ringen. (Ohne Konkurrenz.)**Miss Victoria**, phänomenale Leistungen am Luftapparat und auf dem Drahtseil. (Einzig dastehend.)**Trio Yast**, musikal. Gentlemen. (Komisch.)**Frl. Toni Leonardi**, Wiener Souflette.**Mrst. Syron und Sirré**, Zauberpantomisten. (Urkomisch.)**Herr Otto Richard**, Humorist. (Prolongiert.) F 430**Panorama Photographie**, Langgasse 23, Wiesbaden.

Zum 1. Male hier. Neue Erfindung. — Farben- sowie Tag- und Nachtbeleuchtung. — Die Woche: Die Feste in Paris, der Jor. Jorin, Betenden, Straßenverkehr, Lebenswunderleben.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, den 19. Mai cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und den folgenden Tag verleihe ich nachverzeichnete, aus einer Concursmasse stammende Waarenvorräte im Lokale

6. Marktstraße 6

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Damenkleiderstoffe, Wollwolle, Blaudruck, Kattun, Bettzeug, Barchent, Möbelstoffe, Planelle, Gardinen, Tischdecken, Läuferstoffe, Bettvorlagen, Handtücher, Leinen, Madapolam, Damen- und Kinder-Jaquett, Umhänge, Capes, Damen-Mäntel, Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge (ca. 100 Stück), Hosen, Westen und Westen, Herren- und Jünglings-Paletots, Toppen, gestr. Herren-Westen u. dgl. m.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Tagation.

Wilh. Helfrich,Auctionator und Tagator,
Grabenstraße 28.**Gemeinsame Ortskrankenkasse
zu Wiesbaden.**

In der gemäß § 53 Abs. 2. des Krankenstatuts statfindenden

außerordentlichen General-Versammlung

werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder auf Montag, den 24. Mai cr., Abends 7 1/2 Uhr, in den Wahllokal des neuen Rathhauses hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Antrag des Vorstandes, die außerordentliche General-Versammlung möge nochmals Stellung nehmen zu der in der ordentlichen General-Versammlung vom 12. April cr. auf Antrag des Herrn Wolsch beschlossenen anderweitigen Modifikation der Mitglieder und der daran anschließenden Statuten-Änderung. F 841

Wiesbaden, 11. Mai 1897.

Namens des Kassen-Vorstandes:

Der Vorsitzende: C. Schaefferberger.

Feuer-Versicherungs-Bank f. D. zu Gotha.

Bureau: Luisenplatz 1. 6361

Neuheiten

für

Radfahrer

in

Sweaters, Hemden, Strümpfen, Gürteln, Mützen, Handschuhen, Unterhosen (bis zum Knie), Sandalen etc.

Alles ausprobiert, praktische Artikel.

Heinrich Schaefer,

11. Webergasse 11. 6304

Nervösen

zur Notiz, dass Dr. Borchardt's Kur g. Zwangsgedanken, Angst, Schlaflosigkeit, Herzerreg., Asthma, Schwächezust., Migrän, dgl. Gicht etc. wieder v. 15. April bis 1. Oct. in Auerbach, Hess. Bergstr., stattfindet. Auf Broschüre üb. Eigenart u. Erfolge gratis. F 47

Thermalbäder, Sauerwasserbäder, warme und kalte Brausen und Douchen.
Dampfbäder.
Fichtennadel-, Sool- und Schwefelbäder.
Medizinalebäder nach ärztl. Verordnung.*** Badhotel Cölnischer Hof, ***

Kl. Burgstrasse 6.

Eigene Thermalquelle
empfiehltneue, komfortabel eingerichtete Baderzellen.
Kaltwasserbehandlung.
Kneipp'sche Bäder und Güsse.

Den ganzen Tag geöffnet. 6290

Schöne Aussicht 22.

Schöne Aussicht 22.

Dr. Gierlich's**Kurhaus für Nervenkrankte, chronische
Kranke und Erholungsbedürftige.
Wasserheilanstalt.**Vornehmste, gesündeste Kurlage, ländlich idyllische Ruhe, grosser Park, herrliche Fernsicht.
Sanatorium 1. Rang mit hocheleganter und bequemer Einrichtung und nur hohen luftigen Zimmern.
Wasserkur, Heissluft-, Dampf-, Fichtennadel-, Sool-, Thermalbäder, Elektrizität, elektr. Bäder, Massage, Gymnastik, Diätetiken. Prospekte. Sprechstunden 10—12, 3—4 Uhr. 6600**Dr. Gierlich.**

An Kohlensäure überreiche
Badegewässern, bewährt bei
Herz-, Nerven- und
rheum. Leiden.

Bad Tömmstein bei Brohl a. Rh.,
zwischen
Bonn-Coblenz.

Eisenhaltigste
Moorbäder,
gross. Erf. bei
Frauenkrankh.
und Gicht. Prosp. grat.
Einziges Moorbad am
Rhein. (Ka. 687/3) F 106

**Geldschranke,
Geschäftsbücherschranke,**feuert. u. diebstahlsicher, beher. Contr., prämiert.
für jedes Geschäft und jede Cassaverwaltung
proffisch eingerichtet, auch für Private, von
Mk. 60 an, werden bei langjähriger Garantie
bestens empfohlen. 5019**Martin Haas,**
Fabrik-Lager Bahnhofstrasse 5.**Bestes Hanseener Brod,**1 No. 20, 2 No. 40 Bf. täglich frisch. 6710
Bäckerei Wilh. Süßwarter, Seelgasse 14.**Möbel-Verkauf!**

Schützenhofstrasse 3, 1.

Auf sämtliche Möbel, Betten, Spiegel, Küffels in
Ruhb. u. Eisen, Verticows, Brunnenschänke, Schreibräume,
Dipl.-Schreibtische, Ausziehtische, Kleider- und Wäsche-
schränke, Waschtischmöbel mit Toiletten, Nachtschiffe, Flur-
toiletten, Garnituren, Sophas, Stühle, Kleiderstöße, Hocker,
sowie auf complete Zimmer, als Speisezimmer, Schlaf-
zimmer mit einhell. und dreihell. Spiegelgeschänken u. ge-
währe ich von heute ab gegen **Cassa-**
Zahlung einen Rabatt
von 10 %.Sämtliche von mir geführte Fabrikate sind, wie be-
kannt, nur bessere Waaren, wofür ich stets die volle
Garantie übernehme, und werden alle Postleisanten und
Betten in eigener Werkstatt gefertigt.**D. Levitta,****Möbel-Fabrik u. Lager: Schützenhofstr. 3, 1.**
NB. Zwei Cassaschränke, mittelgroß, per Stück zu
Mk. 175.— abgegeben. 5038**Badhaus zum Goldenen Ross,**

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 6050
Ging. Bad 60 Bf., 1 Dsh. Badet. 6 Bf. Douchen, Brausen u.
Schöne Zim. einhell. Bad u. 14 Bf. aufm. v. B. Benken.**Grosse Auswahl in Wiener und Pariser Modellhüten.
Fertig garnirte Hüte nach den Modellen
von Mk. 20.— anfangend.**

Eern-Spitzen, Bänder, Eern-Linonstoffe und Stickereien.

D. Stein, Webergasse 3.

Neckarsulmer Pfeil.
Erstklassige deutsche Marke.

**Herren- und
Damen-Räder**
in reichster Auswahl.

Präzisions-Arbeit.
Stuttgart 1896:
Goldene Medaille.

Fahrrad-Versandhaus.
Rheinisches

Meinverkauft bei F. Vetterling,
Wiesbaden, Johannisstrasse 8.

4763

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 231. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Einsame Menschen.

Vom 26. August 1895 bis 19. Mai 1896 lebten Hansen und sein Begleiter Leutenant Johansen als wahrhaft „einsame Menschen“ — wenn auch nicht in dem Sinne Gerhart Hauptmanns — in einer primitiven Hütte auf der Frederic Jacobs-Insel, etwa unter 81 Gr. 26 Min. n. Br. Beim Bau der Hütte hatten Beide natürlich nicht viel Werkzeuge.

Während des Baues wiederholten wir uns immer, wie nett und beglückend es sein würde, wenn wir erst darin seien, und malten uns gegenseitig die vielen angenehmen Stunden aus, die wir dort verbringen wollten. Natürlich waren wir allseitig bemüht, in unserm Dasein alle möglichen Lichtpunkte zu entdecken. Die Hütte war gewiss nicht groß; sie war 3,5 Meter lang und 1,8 Meter breit, und wenn man der Quere lag, so stieß man auf der einen Seite mit den Füßen und auf der andern mit dem Kopfe an. Man konnte sich jedoch ein wenig darin bewegen, und selbst ich vermochte beinahe aufrecht unter dem Dache zu stehen. Das war ein Gedanke, der uns besonders vorgekommen hatte. Man stelle sich nur einmal vor, was es für uns bedeutete, einen vor dem Winde geschützten Raum zu haben, in welchem man die Wärme ein wenig auskosten konnte! Das hatten wir seit März, seit der „Fram“, nicht mehr gehabt.

Endlich am 28. September zogen wir in unsere neue Hütte ein, doch war die erste Nacht für uns kalt. Bis jetzt hatten wir während der ganzen Zeit in einem Sack geschlafen, und selbst derjenige, den wir durch Zusammenheften unserer beiden wollebenen Decken hergestellt hatten, hatte ziemlich ausgereicht. Jetzt hielten wir es aber nicht länger für notwendig, in einem Sack zu schlafen, da wir die Hütte durch Brennen mehrerer Thranlampen so warm machen wollten, daß jeder es sehr gut auf seinem eigenen Lager mit einer wollebenen Decke über sich ausstrecken konnte; wir hatten daher den Sack auseinandergerissen. Lampen wurden in der Weise hergestellt, daß wir von einigen Neufährerleichen die Häuter in die Höhe hogen, diese Behälter mit gereinigtem Speck füllten und als Docht Stäbe Zeug von den Bandagen aus unserer Apotheke verwendeten. Die Lampen brannten vorzüglich und gaben auch so gutes Licht, daß es unserer Meinung nach ganz beglückend ausfiel; allein sie reichten weder damals noch später jemals aus, um unsere noch immer ziemlich unbediente Hütte zu erwärmen, und so lagen wir denn die ganze Nacht und zitterten vor Kälte. Wir glaubten beinahe, es sei die kälteste Nacht gewesen, die wir gehabt hätten. Am nächsten Morgen schmeckte uns das Frühstück ausgezeichnet, und es ist unglücklich, welche Mengen heißer Bärenbällchen wir genossen, um wieder etwas Wärme in unsern Körper zu bekommen. Wir beschloßen sofort, den Lebensstand abzuheften, indem wir an der Hinterwand der Hütte eine Bank herstellten, breit genug, um dort nebeneinander liegen zu können. Die wollebenen Decken wurden wieder zusammengeheftet; dann breiteten wir Bärenfelle unter uns aus, und nun fühlten wir uns so gemächlich, als es den Umständen nach nur möglich war. Weitere Versuche, uns Nachts zu trennen, machten wir nicht. Mit den rauhen eisten Steinen, die wir jetzt, da Alles gefroren war, allein zur Verfügung hatten, eine halbwegs ebene Unterlage zu schaffen, war unmöglich; wir warfen und wendeten uns daher den ganzen Winter hin und her, um zwischen all den Höckern einen einigermaßen bequemen Platz zu finden. Es war und blieb aber hart, und stets schmerzten uns beim Liegen einige Stellen am Körper, und wir hatten sogar wundte Stellen an den Hüften. Wir schälten aber trotz alledem. In dem einen Winkel der Hütte hatten wir einen kleinen Herd zum Kochen und Braten aufgebaut. Am Dach über uns schnitten wir ein Loch in die Walrofskinn und führten aus Bärenfell einen Rauchfang zu demselben hinauf; doch hatten wir den

Herd erst kurze Zeit benutzt, als wir schon die Notwendigkeit einsahen, einen Schornstein zu bauen, um den Wind zu verhindern, daß er von oben hineinschlägt. Die Hütte war so mit Rauch erfüllt, daß man es unmöglich nicht auszuhalten konnte. Die einzigen Materialien, die wir jetzt zum Bauen hatten, waren Eis und Schnee. Wir errichteten aber damit auf dem Dache einen großartigen Schornstein, der seinem Zweck entsprach und tüchtigen Zug brachte. Er war jedoch nicht recht dauerhaft, da das Loch in demselben sich beim Gebrauche beständig erweiterte und auch nicht ganz ohne Schuld war, wenn es zuweilen auf den Herd herabstürzte. Von unserm Baumaterial war aber im Ueberflusse vorhanden, und es hielt daher nicht schwer, den Schornstein zu erneuern, wenn er einer Reparatur bedurfte. Das mußte im Laufe des Winters zwei- oder dreimal geschehen. An mehr exponierten Stellen verwendeten wir Walrofskinn, Knochen und Mehlisches zur Verstärkung.

Wir hatten nicht viel Abwechslung. Unser Leben begann Morgens mit Kochen und Frühstück. Dann kam vielleicht wieder ein Schlüsseln, worauf wir hinauszuweichen pflegten, um uns etwas Bewegung zu machen. Das letztere geschah jedoch nicht mehr als notwendig, da unsere Kleider, die von Zeit durchweicht und an vielen Stellen abgetragen und zerrissen waren, sich nicht gerade recht dazu eigneten, in ihnen im Winter in der freien Luft zu bleiben. Ich hatte darauf gerathen, daß wir im Stande sein würden, uns Kleider aus Bärenfellen zu machen, allein es bedurfte Zeit, um die Felle von allem Speck und Fett zu reinigen, und eine noch viel langsamere Arbeit war es, sie trocken zu bekommen. Der einzige Weg hierzu war, sie unter dem Dache der Hütte auszubreiten, wo jedoch immer nur Raum für ein Fell war. Als ein fertig war, mußten wir es vor allen Dingen zu unserm Lager verwenden, da wir auf rohen, schmerzigen Fellen lagen, die allmählich zu verfaulen anfingen. Als unser Lager mit getrockneten Fellen versehen war, mußten wir daran denken, uns einen Schlafack herzustellen, weil der aus wollebenen Decken bestehende, den wir hatten, mit der Zeit zum Schlafen zu kalt wurde. Erst um Weihnachten herum gelang es uns, einen Sack aus Bärenfellen fertigzustellen. So wurden alle Felle, die wir zubereiten konnten, verbraucht, und wir trugen immer noch die Kleider, die wir den ganzen Winter hindurch gehabt hatten. Vermittels unserer Thranlampen konnten wir im Räume die Temperatur ungefähr auf dem Gefrierpunkt halten; in der Nähe der Lampe war es jedoch beträchtlich wärmer. Jeder war eine Woche lang abwechselnd Koch; und der Dienst, an welchem die Kochwoche des einen endete und die des andern begann, bot uns daher die einzige Abwechslung in unserm Leben. Ich hatte gehofft, in diesem Winter viel thun zu können, meine Beobachtungen und Notizen auszuarbeiten und einiges über unsere Reise zu schreiben, allein es geschah sehr wenig. Es war nicht nur das arbeitsame, flackernde Licht der Thranlampe, das mich daran hinderte, und die unbedequate Lage, da man nur auf dem Rücken liegen oder auf den harten Steinen sitzen konnte, wobei jeder dem Druck aufgeschlagener Körpertheil schmerzte; die ganze Umgebung machte einen nicht zum Arbeiten aufgelegt. Vielleicht war es auch eine Folge der Unmöglichkeit, das Geschriebene sauber zu erhalten. Sobald man ein Stück Papier nur aufsteht, liegen die Finger einen braunen Fettstich zurück, und wenn der Fingerring eine klebrige Substanz darüber hinstreift, entsteht ein dunkler Streifen. Unsere Tagebücher aus dieser Zeit sehen furchtbarlich aus, es sind „Schmierblätter“ im buchstäblichen Sinne des Wortes. Die Eintragungen in mein Tagebuch sind in dieser Zeit äußerst mager; es sind unvollständige Notizen, in denen nichts als die nothwendigsten meteorologischen Beobachtungen nebst Bemerkungen aufgeführt sind. Der Hauptgrund ist, daß unser Leben so eintönig verlief, daß es nichts gab, um darüber zu schreiben. Dasselben Gedanken kamen und gingen einen Tag wie den andern; es war in demselben nicht mehr Abwechslung als in unserer Unterhaltung. Gerade die Leere des Tagebuchs wirkt in Wirklichkeit am besten unser Leben während der neun Monate, die wir hier zubrachten.

Es ist ein merkwürdiges Dasein, den ganzen Winter

hindurch in einer unterirdischen Hütte zu liegen und nichts zu haben, als das man die Hand legen konnte. Wie sehnten wir uns nach einem Buch! Wie angenehm schienen uns das Leben an Bord der „Fram“, als wir die ganze Bibliothek hatten! Oft pflegten wir uns zu sagen, wie schön diese Lebensweise trotz allem sein würde, wenn wir nur etwas zu lesen hätten! Johansen sprach stets mit Entzücken von Heyses Novellen; er hatte sie an Bord besonders gern gelesen und hatte die letzte angefangen, aber nicht beenden können. Den wenigen Keksstock, den wir in unseren Navigations-Tabellen und im nautischen Jahrbuch hatten, hatte ich schon so viele Male gelesen, daß ich ihn beinahe auswendig kannte, Alles von der norwegischen Königsfamilie, von schenobienischen Trunkenen und der Selbsthilfe für Fischer. Und dennoch war es immerhin ein Trost, diese Bücher zu lesen; der Anblick der gedruckten Buchstaben ließ einen doch fühlen, daß trotz allem noch ein kleines bißchen vom civilisirten Menschen in uns übrig sei. Ah, die Kleider, die wir trugen, waren furchtbarlich! Und wenn wir eine wirklich angenehme Stunde verbringen wollten, dann stellten wir uns einen großen, hellen, sauberen Kaben vor, dessen Wände mit nichts als neuen, sauberen, weichen, wollenen Angäben bedeckt waren, aus denen wir uns ausziehen konnten, was wir nur wollten. Man denke: reine Hemden, Westen, Unterhosen, weiche, warme wollebene Hosen, kühle bequeme Jacken, und dann auch reine wollebene Strümpfe und warme Filzpantoffeln — konnte man sich etwas Schöneres vorstellen? Und um gar ein römisches Bad! Wir pflegten stundenlang in unserm Schlafack nebeneinander zu sitzen und von allen diesen Dingen zu plaudern. Wir konnten es uns fast nicht vorstellen, alle die schweren fetten Lumpen wegwerfen zu können, in denen wir gingen! Wie keim lebten sie am ganzen Körper. Unsere Beine hatten am meisten zu leiden, da die Hosen fest an den Knien kleben, so daß sie, wenn wir uns bewegten, an der Innenseite der Oberschenkel die Haut abschabten und abrissten, bis Alles wund und blutig war. Es machte mir die größte Mühe, zu verhindern, daß diese Wunden allzusehr mit Fett und Schmutz beschmiert würden, und ich mußte sie beständig mit Moos oder einem Fegen von einer der Wunden aus unserer Apotheke und ein wenig Wasser waschen, das ich in einem Becher über der Lampe erwärmte. Nie vorher habe ich so sehr eingelesen, welche großartige Erfindung Seife in Wirklichkeit ist. Wir machten allerlei Versuche den schmutzigen Schmutz fortzuwaschen, sie waren aber alle gleich erfolglos. Wasser riß auf diese Schmiere keinen Einfluß aus; besser war es, sich mit Moos und Sand zu scheuern. Sand konnten wir in den Mauern unserer Hütte reichlich finden, wenn wir das Eis herunterhoben. Die beste Methode war jedoch, unsere Hände gründlich mit warmem Bärenblut und Thran einzuschmierern und mit Moos wieder abzureiben. Dann wurden sie so weich und weich wie die zartesten Damenhände, und wir vermochten uns kaum zu denken, daß sie zu unserm eigenen Körper gehörten. Wenn von diesen Toilettegegenständen nichts zu haben war, hielten wir es für die zweitbeste Methode, die Haut mit einem Messer abzuräumen. War es uns schon schwer, den Körper zu reinigen, so war dies bei unseren Kleidern die reine Unmöglichkeit. Wir versuchten es auf alle mögliche Weise; wir wuschen sie sowohl nach Eskimos, als auch nach unserer eigenen Weise, aber beide nützten nicht viel. Wir fochten unsere Hemden stundenlang im Topfe und nahmen sie wieder heraus, um zu finden, daß sie noch ebenso voll Fett waren, wie wir sie hineingelegt hatten. Dann versuchten wir den Thran herauszuwinden; das ging ein wenig besser. Das einzige, was wirklich einige Wirkung that, war aber, sie zu trocknen, so lange sie noch warm waren, mit einem Messer abzuräumen. Wenn wir sie dann mit den Fingern und der linken Hand festhielten und ausstreckten und sie mit der rechten Hand überall abtrugten, dann gelang es uns, erstaunliche Mengen von Fett herauszubekommen; wenn wir sie wieder anlegten, nachdem sie getrocknet waren, hielten wir sie für rein halten können. Das abgetragene Fett war natürlich ein willkommener Zuwachs zu unserm Brennmaterial.

(Schluß folgt.)

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebstahlsicherer Tresor mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verachluse der Miether.

Gesangabtheilung des Wiesbadener Militärvereins

Der Kaiserliche wegen findet die dieswöchentliche Probe am Freitag statt.

Der Chorwonn.

Dr. Anton Pfeiffer,
Kirchgasse 53.

Fernsprech-Anschluss No. 541

Eugen Müller's ff. Bonbons

sind zu haben bei Herrn Jacob Heibig, Colonialw.-Hdlg., Wiesbaden, Blücherstrasse 4.

Zahn- und Mundkrankheiten.

Kunst. Zähne

in Kunstschmelz, Gold, Continuous-Gum u. s. w.

Extraktion (Schmerzlos) u. s. w.

Dr. Piel, amerikan. Dentist, Wölfsgr. 4, W. u. s. w.

Sprechstunden von 9-6, Sonntags von 10-3 Uhr.

Rechter Emmenthaler Käse

per Pfund 1 Mark,

ff. Limburger Käse

per Pfund 42 Pf., im Ganzen 33 Pf.

Mörbstraße 1. A. Loether, Mörbstraße 1.

Bönnchenstr. 1. L. Debus, Bönnchenstr. 1.

Seidenstr. 1. A. Loether, Seidenstr. 1.

Jul. Mollath.

Schulberg 2. Mithelsberg 21.

Fernsprech-Anschluss 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Gebrauchsgut und Biergegenständen aus Glas, Porzellan, Steingut, Steingut, sowie irdene und Buntglaser Waaren für Privat- und Hotelbedarf zu den

billigsten Preisen.

Eine Anzahl gepulverter Pianinos in verschiedenen Preislagen, zum Theil wie neu, darunter zwei von Müllner, werden sehr preiswürdig abgegeben bei

Franz Schellensberg, Kirchgasse 33.

Zur Coriofahrt.

Ein reichverziertes Einspänner-Blattgefährt, sowie ein neues u. gebr. Einspänner-Kutschgefährt, sowie ein paar sehr schöne Reitmanne, Kreuzzüge u. s. w. sind zu verkaufen bei

H. Jung, Langgasse 37.

Schöner Hof, 70 N., zu verkaufen bei H. Heilmann.

Tüchtige Tailen- und Blonsen-Arbeiterin

gesucht. 6659
H. Stein, Wilhelmstraße 36.
Nähmädchen gesucht Rheinstraße 30, 3. u. 4. B. 1.

Geübte Damenstickerinnen

gesucht. 6658
H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Lehrmädchen aus guter Familie

gesucht. 6716
H. Schweitzer, Calenreiter- und Spinnstraße.

Mädchen können das Nähermachen unentgeltlich erlernen. Dr. Stein, Wilhelmstraße 36, 1. Et. 6405
Ein anst. Lehrmädchen f. Kleidermachen gel. Rheinstraße 51, 2. 6589
Mädchen können das Nähermachen gel. erl. Dr. Stein, 8, 1. 1.
Lehrmädchen für seinen Sohn f. Anna Reimer, Rheinstraße 19. 6517
Ein Lehrmädchen aus schweizer Familie der sofort gesucht.
Anna Reimer, Rheinstraße 7. 6729
Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Rheinstraße 14.

Gesucht eine Köchin,

die selbstständig sein kann und auch Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Rheinstraße 36, 1. Et. 6712
Perfekte Herrschaftsköchin u. feines Hausmädchen werden von Marientreu zu hoher Herrschaft noch außerh. gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15.

Köchinnen gegen hohen Lohn sucht
Dr. Stein, 1. Centr.-Bür., Eidenbogensgasse 9.

Eine Restaurations-Köchin

auf gleich gesucht. N. B. Pappe, Eidenbogensgasse 9.

Köchinnen

von einer bis drei Pers., bef. u. einl. Hausmädchen, ein Kindermädchen, u. zwei Kinder (7 u. 2 Jahre), eine Köchin für Hotel nach Mainz, eine Restaurationsköchin, eine Köchin für Metzgerei u. zwei Köchinnen. Centr.-B. (Dr. Stein), Langgasse 23, Eing. Goldg. 6780
Eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht. Dr. Stein, Eidenbogensgasse 9.
Für meinen abweichenden Aufenthalt in Deutschland und im Auslande lade ich eine gesunde Köchin, die auch bürgerl. Hausarbeit nicht scheut, gegen hohen Lohn. Köchinnen Reise u. gute Behandlung. Eintritt kann August oder September erfolgen. Dr. Stein, 1. Centr.-B. (Dr. Stein), Langgasse 23, Eing. Goldg. 6781
Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Rheinstraße 15. 4311
Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 42, Weingarten. 5998
Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 17, 1. B. 6000
Gesucht zwanzig bis dreißig Jahre, Köchin u. Kleidermädchen. Frau Reimer, Rheinstraße 19, 1. Et. 6215
Küchlein Köchinnen gesucht Rheinstraße 15. 6284
Ein tücht. Köchin ist, gesucht Rheinstraße 15. 6284

Einfaches Mädchen

für Hausarbeit sofort gesucht Rheinstraße 39. 6186
Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6338
Ein 1. Mädchen u. 16 Jahre alt, sucht Arbeit. Rheinstraße 21, 1. Et. 6719
Ein tüchtiges Mädchen, welches viele u. Kinder hat, wird zu zwei Kindern gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6719

Ein Mädchen

von 14 bis 15 Jahren gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6294

Ein Mädchen für Hausarbeit

sofort gesucht Rheinstraße 15. 6581

Gesucht

für die ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6338

Ein Mädchen

von 14 bis 15 Jahren gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6294

Ein Mädchen für Hausarbeit

sofort gesucht Rheinstraße 15. 6581

Gesucht

für die ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6338

Ein Mädchen

von 14 bis 15 Jahren gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6294

Ein Mädchen für Hausarbeit

sofort gesucht Rheinstraße 15. 6581

Gesucht

für die ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6338

Ein Mädchen

von 14 bis 15 Jahren gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6294

Ein Mädchen für Hausarbeit

sofort gesucht Rheinstraße 15. 6581

Gesucht

für die ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6338

Ein Mädchen

von 14 bis 15 Jahren gesucht. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6294

Ein Mädchen für Hausarbeit

sofort gesucht Rheinstraße 15. 6581

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen für gute Stellen gegen hohen Lohn. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6338

Tüchtiges Kleidermädchen

mit guten Zeugnissen zum 1. Juni gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein solides Mädchen, in allen Haus- und Küchenarbeiten bewandert und das auch Liebe zu Kindern hat, wünscht St. per 1. Juni. N. B. Pappe, Rheinstraße 15. 6338

Ein besseres

Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich oder 1. Juni Stellung in besserem Hause, am liebsten bei älteren norddeutschen Ehepaar. Zu erst. Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Gesucht für meine 16-jähr. Tochter

bei hohem Offizier oder hohem Beamten, um an händlichen Arbeiten teilzunehmen. Familien-Anschlag u. gute Behandlung erw. ohne gegenseitige Bezahlung. Diebstahl hat höhere Tochter schule bestraft, ist auch musikalisch u. hat im Handstand schon viel geübt. Dr. Stein, 1. Centr.-B. (Dr. Stein), Langgasse 23, Eing. Goldg. 6780

Vertrauensvolle alt. Wittve

(in besserem Haushalt bewandert), sehr reichlich im Kochen, möchte unter familiärer Bezahlung zu einem Herrn od. e. Dame, auch auf das Land gehen. Dr. Stein, 1. Centr.-B. (Dr. Stein), Langgasse 23, Eing. Goldg. 6780

Zimmermädchen

oder
Weißzeugbeschließerin.

Gute Zeugnisse liegen zu Diensten. Dr. Stein, 1. Centr.-B. (Dr. Stein), Langgasse 23, Eing. Goldg. 6780

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Ein Mädchen

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

gegen guten Lohn auf gleich gesucht Rheinstraße 21, 1. Et. 6719

Gesucht ein junger Mann, Dürner's erst. Centr.,
Büreau, Gendeburgstr. 9.
Lehrling m. guter Schulbildung zum 1. Eintritt auf unser
kaufm. Bureau gesucht. Offerten unter V. N. 822 an den
Tagbl.-Verlag. 6745

Lehrling mit guten Schulzeugnissen für Comptoir
W. Thelen, Rohlenbühl, Bauhofstr. 26.
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.

Wiesbadener Natur-Gewerke.
Renech & Knechtel.

Für mein Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft suche einen
Lehrling. A. Nicolay, Gde. Karl- und Adelhofstr. 36.
Für ein Büro-Büreau ein Junge mit tüchtiger Handarbeit gesucht.
Offerten unter L. N. 109 zum Tagbl.-Verlag erbeten.

Technischer Zeichner gesucht. Westhofstr. 13. Part. 6253
Schloffer u. Mechaniker-Zeichner ges. Schenckstr. 4. 6556
Schreinerlehrling gegen Vergütung ges. Dammstr. 54. 5443
Wasserbau-Ing. gegen Vergütung ges. Eisingasse 20. 1. St. L. 8097
Lehrer-Zeichner zum ersten Lehrjahre 13. 3414
Lehrer-Zeichner gegen Vergütung ges. Dammstr. 18. 3806
Zeichnerlehrling gesucht. 4716

Carl Bender, Karlsruher
Ein mehrjähriger Junge kann das Tapezier-
geschäft gründlich erlernen. 6389
W. Sternitzki, Westhofstr. 3.

A. Seebold, Tapezier. Dammstr. 24.
Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen bei 5644
A. Weyer, Eisingasse 16. 2533

Schneiderlehrling ges. Langgasse 23. E. Knechtel. 2533
Braver Junge kann die Metzgerei erlernen. Westhofstr. 42. 5271
Einige tüchtige Leute, im Fahren von Straßenwagen geübt,
werden gesucht. 6736

A. Stoss,
Central-Entlastungs-Magazin, Zammstr. 2.

Nebenverdienst.

Zum Austragen von Rohrungsmiteln an Sonn- u. Feiertagen zu
bestimmter Pauschalität ein zuverlässiger Mann gesucht. Röh.
im Tagbl.-Verlag. 6735

Ein braver Junge als Messerputzer gesucht. Gd. Victoria. 4756
Ein Hausbursche gesucht. Westhofstr. 46. 5004
Ein junger tüchtiger Hausbursche als sofort gesucht. 6183
Junger Hausbursche gesucht. 6314

Ein junger tüchtiger Hausbursche als gleich gesucht. 6403
Junger Ausländer gesucht. Dammstr. 13. 6376
Hausbursche gesucht. Westhofstr. 13. 6376
Ein braver Hausbursche ges. Hausburschenstr. 13. 6376
Ein junger Hausbursche gesucht. Westhofstr. 13. 6376
Hausbursche per sofort. J. C. Bärger, Hellmuthstr. 27. 6518
Junge vom Lande in eine Bierwirtschaft gesucht.
Röh. im Tagbl.-Verlag.

Sofort gesucht

unbertheteter Herrschaftsstütze, nur mit besten Zeugnissen.
Bediente Kaiserlichen Hofzeugen. Offerten zu senden Wiesbaden,
Fischerstr. 7. 6738

Gesucht per 25. Mai

ein tüchtiger Stadtkaufmann
Hausbursche.
Sehr guter Lohn.

Wiesb. Milch- u. Antikast Marienhof,
vis-à-vis der neuen Kaserne.

Ein junger tüchtiger Hausbursche gesucht. Zammstr. 17. 6769
Zwei Anstiche sofort gesucht. Westhofstr. 17. Part. 6769
Tüchtiger Anstich sofort gesucht. Westhofstr. 18. Part. 6742

Tagelöhner gesucht. Dammstr. 35. 6742

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Tüchtiger Anstich sucht Stellung in Weinhandlung, wo dem
Gelegenheit geboten, sich in Compotirhandl. begn. als Revisor
weiter auszubilden. Röh. im Tagbl.-Verlag. 6887

Ein Tapezierergeselle sucht Stelle oder Privat-
arbeit. Westhofstr. 61. 576. 2. St. v.
Ein durchaus tüchtiger Schneider, welcher über gute Zeugn.
verfügt, sucht Straßentisch halber pos. Stelle irgend welcher Art.
Zell. 18. der russischen Sprache mächtig. Continuum kann
gelehrt werden. Off. unt. A. N. 2. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Junger Gärtner sucht dauernde Stellung bei einer
Verricht., übernimmt auch etwas Hausarbeit. Off.
unter V. N. 482 an den Tagbl.-Verlag.

Für jungen Mann v. 15 Jahren, b. Zernia (Realschule), wird in
einem

Delicatessen-Geschäft

Lehrjahrgeselle gesucht. Röh. im Tagbl.-Verlag. 6777
einen tüchtigen Anstich (Schäffler). Dürner's
Empfehle erst. Centr., Büreau, Gendeburgstr. 9.
Kinder. Geopar sucht wegen Todesfall der Herrschaft wieder
Stelle, erfahren in Haus- und Gartenarbeit, prima Jeunisse.

Carl Vesper, Mainz, Pfaffenweg 11.
Junger Mann, 20 Jahre alt, spricht englisch, sucht Stelle als
Revisor, Geopar od. als Hausbursche in einem feineren Haus.
Nr. 14. Westhofstr. 43.

Ein zuverlässiger Mann sucht einen ledigen Herrn oder Dame
zum Ausfahren. Röh. Schwalbstr. 7. Gd. V. 1. 2. St.

Fremden-Verzeichniss vom 18. Mai 1897.

Im Königlichen Schloss.

Se. Majestät Wilhelm II. Deutscher Kaiser, König von Preussen.

Gefolge Sr. Majestät des Kaisers: Excellenz General-Adjutant General der Infanterie von Hahnke, Chef des Militärkabinetts Sr. Majestät, Wirklicher Geh. Rath
Geh. Cabinetstath Dr. von Lucanus, Chef des Civilkabinetts Sr. Majestät, General-Adjutant General-Lieutenant von Plessen, Contre-Admiral Freiherr von Soden-Birran,
Chef des Marinekabinetts Sr. Majestät, Graf zu Eulenburg, Ober-Hof- und Hausmarschall und Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät, Freiherr von Lynker, Hausmarschall
Sr. Majestät, Geh. Legationsrath, ausserordentlicher Gesandter von Kiderlen-Waechter, Oberstleutnant von Loewenfeld, Flügeladjutant Sr. Majestät, Major von Boehn,
Flügeladjutant Sr. Majestät, Dr. Iherz, Leibarzt Sr. Majestät, Graf von Wedel, Oberstleutnant Sr. Majestät, Geh. Hofrath Abb, Hofrath Schwerin, Hofrath Propp,
Hofrath Oehlhardt, Hofstaats-Secretär Waldmann, Canzlei-Secretär Scholwin, Leibstallmeister Plinzner — und Dienerschaften.

Ihre Majestät Augusta Victoria Deutsche Kaiserin, Königin von Preussen.

Gefolge Ihrer Majestät der Kaiserin: Freiherr von Mirbach, Ober-Hofmeister Ihrer Majestät, Graf von Keller, Kammerherr Ihrer Majestät, Fräulein von Gersdorff,
Hofdame Ihrer Majestät — und Dienerschaften.

Adler. Gölsen, m. Fam. Zell Dingler, Fr. Zwickelberg Eichert, m. Fr. Coblenz Wollmer, m. Fr. Naumburg Rimpfer, Fbkb. Zwickel Schmachtenberg, Coblenz Herricks, Paris Sydow, Lieut. Metz Schwartz, Fabr. Brünn Marx, Rentmeister. Brünn Hölscher, Crimittschke Hotel Aegir. Graf v. Seebach, Dresden von Berger, Baron. Wien Altecaanal. v. Antoniewicz, Lemberg Hausb.-Hotel. Hübner, Hotelbes. München Simhofer, Epollmannstr. Hippelin, Würzburg Boerer, Würzburg Nanninger, Holland Müller, London Wolter, Wismar Greis, Würzburg Dahlestein, Saarbrücken Robert, Saarbrücken Dierfer, St. Johann Ruspock, St. Johann Behme, Kfm. Elberfeld Kupper, Herzogenbusch Hermann, m. Fam. Jena Feitrich, m. Fr. Coblenz Robert, m. T. Würzburg Heinemann, Kfm. Cassel Walla, St. Johann Meyer, St. Johann Gotthelf, Kfm. Loda Franke, Speyer Halle vne. Hagen, Kfm. m. Fr. Köln Hotel Berlin. Gruntz, Fr. Berlin d'Hangest d'Yoy, Zeist Leipziger, Kfm. Breslau Graf Treuberg, S. B. Kammerh. Schloss Holzen Schwarzer Hock. Berberich-Thomsen, Fbkb. Sackingen Ferno, m. Fam. Meidow Lüttges, m. Fr. Solingen Griebe, Fr. Erbsackerhof Vogel, Kfm. Hamburg Zwei Bücke. Nogler, Nürnberg Haupt, Rixdorf Jensen, Fabr. Jockoping Ruesenquist, Kfm. Jockoping Nell, Fabr. Chemnitz Pfeiff, Kfm. München Engel. Schmidt, Limburg Lehmann, m. Fr. Dresden v. Schultes, m. T. Coburg Reuss, Dr., m. Fr. Köln Hranitzky, m. Fr. Berlin Notzke, Fr. Rent. Berlin Borstel, Fr. m. Bgl. Berlin Brumh, Fr. m. Bgl. Gera Becker-Launich, Altenburg Doerstling, Fr. Halle Eisenbahn-Hotel. Blumenthal, Kfm. Berlin Wirth, Kfm. Bonn Hofer, Kfm. m. Fr. Barmen Engel, Kfm. Sietin Wallmann, Kfm. Berlin Stöcker, Elberfeld Mayrhofer, Euerdorf Steinlein, Nürnberg Steinlein, Göttingen Matthies, Fr. Elberfeld	Cölnischer Hof. Hübner, Fr. Freudenberg Gottschalk, Fr. Leipzig Wienmühle. Haberland, Fr. Frankfurt Wickel, Fr. Aachen Graef, Gutabes. Dahlheim Graf, Kfm. Halberstadt Kiehn. Lange, Baumstr. Rendsf. Schmiedel, Fr. Speyer Koenigsmann, Fr. Speyer Bess, Fr. Speyer Breunling, Kfm. Speyer Stuitz, m. Fr. Giesbach Schmitt, m. Fr. Oberweel Koenig, Kfm. Bielefeld Katz, Kfm. Wellburg Schlesinger, Kfm. Wien Westphal, Archib. m. Fr. Lichterfeld-Berlin Tischmeyer, Rent. Schönberg-Berlin Clamling, Trier Guggenheimer, Kfm. Berlin Hedacas, Biedenkopf Schiede, Schöneberg Heinemann, Kfm. Leipzig Wapetz, Kfm. Bredford Buckle, Kfm. Bredford Brammer, Kfm. Berlin Schirp, Kfm. Gumbrecht Zum Erbrin. Reichmann, Kfm. Leipzig Reischer, München Loisig, Kfm. Bamn Lehr, 3 Hrn. Barmen Erb, Kfm. Frankfurt Krause, Kfm. Berlin Wallmann, m. Fr. Frutigen Häbler, m. Fr. Gerdorf Eichenauer, Schwabach Hahn, Kfm. Weisenau Schmidt, Kfm. Frankfurt Dr. Gierlich's. Merkens. Korb, Fr. Prentzen Brune, Fr. Gronau Heincke, Waltershausen Graefinghof, Manchester Grüner Wald. Cohen, Fabr. Hamburg Wohlers, Kfm. Hamburg Baudel, Kfm. Düsseldorf Teigen, m. Fr. Düsseldorf Fugmann, Kfm. Dresden Kreuzer, Kfm. Münster Karmelinsky, Arnstadt Hess, Kfm. Greiz Hitz, Kfm. Hannover Höfen, Kfm. Hildesheim Raffenberg, Carlsruhe Dreyfus, Kfm. Carlsruhe Schmidt, Kfm. Düsseldorf Böhm, Kfm. Berlin Hardell, Kfm. Geldern Heintz, Kfm. Kusel Wallach, Kfm. Greifeld Hagen, Kfm. Zwickel Stenberg, Kfm. Zwickel Pik, Kfm. Wien Kempeke, Freiburg Hotel Hoppel. Röhrig, Lieut. Itzehoe Salzer, Kfm. Mannheim Schmitt, Rent. Zwickel Heter, Kfm. Glauchau Martin, Stud. Easen Quarz, Stud. Andernach Zell, Kfm. Crefeld Höhlert, Kfm. Coblenz Lemp, m. Fr. Frankfurt Vogel, m. Schw. Düsseldorf Lasson, m. Fr. Antwerpen	Hamburger Hof. Fischer, Ing. Budapest Fornmann, Kattowitz Hotel Hohenzollern. Godel, m. Fr. Berlin van Wedel, Fr. Berlin Auerbach, Fr. Rent. Berlin Petroff, Petersburg Lomonosoff, Petersburg Rubin, m. Red. Petersburg Vier Jahreszeiten. Mahake, Santiago Davis, Fr. England Abm, Köln Langhans, Odessa Cohen, m. Fr. Berlin van Fr. Mannheim Rusack, Chef-Red. Berlin Schüller, Barmen Toelle, Barmen van Lory, Amsterdam Zachert, Fr. Warschau dekenpode, Fr. Warschau Cliff, m. Bed. Leipzig Pension und Hotel Kaiserhof. Defls, m. Fr. Gernersheim von Dewitz, Gernersheim von Hershov, Demmin Hotel Kaiserhof. Sulzer, Winterthur Marcotty, m. Fm. Duisburg Bartholomae, Heidelberg Haardt, m. Fr. M. Gladbach van Hoboken, van Rhoos & Penderrecht, Fr. Rays, Fr. Scheveningen Jauss, Dir. Rottweil Feist, Berlin Staudt, m. Fam. Berlin Trauchell, Landskrona Goetz, m. Fr. Manchester Hotel Marpen. Wildberger, St. Johann Bouill, m. Fr. Aachen Ueckert, Kfm. Limburg Goldene Kette. Hamm, Bechtoldsheim Massing, Kfm. Michelborn Stephan, Kfm. Gera Stephan, Fr. Gera Kurz, Königsberg Goldenes Kreuz. Sparschuh, Bischofswerda Sparschuh, Bischofswerda Freudenberg, Bischofswerda Mäkel, m. Fr. Berlin Liebesitz, Berlin Goldene Krone. Schukhard, m. Fr. Schotten Hotel Kronprinz. Sacher, m. Fr. Krotoschin Marcuse, Rent. Colberg Orselm, m. Fr. Frankfurt Dr. Leber'sche Kuranstalt. Hauff, Chem. Stuttgart Smith Davis, England Diemel, Battenweien Landgraf, Fabr. Nürnberg Hotel Meiler. Müller, Fortass. Mayen Röckel, Dr. Darmstadt Derschel, Offiz. Frankfurt Frhr. v. Ometta, Mannheim Hotel Minerva. v. Süsskind, Fr. Darmstadt Hamlein, Nombach v. Unger, Offiz. Berlin Knackfuss, Prof. Berlin Luftkurort Neroberg. Forckenbeck, Fr. Frankfurt	Hotel Metropole. Pechauk, Berlin Tenge, Fr. Schloss Holte Palaghi, Fr. Berlin Dreuel, m. Fr. Haus Dalike van Wisscherbe, Haag Graham, Fr. Heidelberg Kobanagh, Fr. Heidelberg Meiklesoha, Heidelberg Pannebaker, Heidelberg Menzius, 3 Fr. Heidelberg Schwarzkopf, m. Fr. Berlin Alexander, Hockenheim Colmann, Langenberg Nassauer Hof. Mills, m. Fam. New-York Leven, m. Fam. Köln Lauff, Hauptm. m. Fr. Köln Unterhanscheid, Coblenz Ahn, Dr., m. Fr. Köln Hennert, Rent. Berlin Nuglich, Strassburg Buls, Kammer. Berlin Laut, Justiz, m. T. Köln Otten, Fr. Neuss v. Lade, m. Red. Geisenheim v. Lade, Fr. Geisenheim Gedach, Fr. Geisenheim Stelwerk, m. Fam. Köln Stenberg, Fr. Aachen Leven, Köln Steinmann, m. Fr. Köln Villa Nassau. Niesen-Sommerstedt, m. Fr. Copenhagen Witz, m. Fr. Berlin Hotel du Nord. v. Brach, Fr. m. Bonn Chevalier van Spirlet, Belgien Winkler, m. Fam. Bredford Frhr. v. Ritter, Paderborn v. Schweinitz, Paderborn v. Prinz, Neuhagen Dierig, Stud. Bonn Bismark, Graf. Berlin Sonnenhof. Schmidt, m. Fr. Neustadt Rohsammen, m. Fr. Weitzlar Pützfeld, Kfm. Vallendar Kiehl, Fabr. Neuwied Vender, Kfm. Vallendar Haken, Vallendar Basten, Köln Quasnowski, Köln Nell, Kfm. Chemnitz Dittmar, Kfm. Stuttgart Pfeiser, Kfm. Stuttgart Schulte, Kfm. Stuttgart Frankfurter, Kfm. Stuttgart Baden, m. Fr. Trier Schoepp, m. Fr. Mairstrich Taubmann, m. Fr. Dresden Jacob, Saarbrücken Groshe, Kfm. Bremen Grimm, Saarbrücken Wetmann, Fr. Cressnach Kloeters, Fr. Cressnach Hotel Oranien. v. Barry, m. Fm. Antwerpen Lorch, Copenhagen Otto, m. Fr. Reichenbach Frhr. v. Nirkach, Antwerpen v. Goetz u. Schwanenhaus, Lieht. Hannover Amalpay, Fr. Boston Se Durehl. Prinz u. Solms Braunfels, Darmstadt Pariser Hof. Lindt, Student, Gelle Fluck, Student, Karlsruhe Nabel, Waldenburg	Hotel National. Hohendahl, m. T. Essen Grosspeter, Fr. Essen Adelner, Radesheim Schubert, Kfm. Stockholm Schwenk, m. Fr. Berlin Hotel du Parc und Bristol. v. Trotsche, Fr. Berlin Kiefer, m. Fm. Duisburg Gebhardt, Claren Hackett, Bochum Hotel St. Petersburg. Dieringer, Stud. Marburg Brand, m. Fam. Petersburg von Märcken-Eeracht, Fr. Baron. Niederspai v. Solesmacher, Fr. Bonn von Solesmacher, Bonn v. Ciechanowicz, Warschau v. Ciechanowicz, Warschau Kummer, m. Fr. Berlin Pfälzer Hof. Daldorf, Kfm. Crefeld Lorban, m. Fr. Saarbrücken Dannau, Kfm. Limmeny Isel, Kfm. Frankfurt Schmidt, Assistent. Berlin Gottling, Maler. Düsseldorf Biermann, Kfm. Köln Knauser, Fr. m. S. Berlin Julianer, m. Tocht. Berlin Hübner, Hotelbes. München Hass, Fr. Cassel Fahl, Berlin Deucke, Förster. Hambach Selpel, Berlin Busche, Fr. Beckenroth Rusche, m. Fr. Rheins Fuchs, Bingen Fischer, Mainz Bender, Mainz Fahl, Mainz Röttner, Fr. Schwabach Ernst, Schwabach Zur guten Quelle. Neumann, Kfm. Magdeburg Ebert, Walbach Distet, Hanau Seibt, Kfm. Dresden Dress, Kfm. Münster Quisiana. Lawlor, Fr. Canada v. Tassin, Baron. Stuttgart Wertes, Stud. Viersen Rein-Hotel. Arndt, Fr. London Frl. Fr. London Robinson, Fr. Schottland Gehrock, m. Fr. Stuttgart Frhr. Marschall von Bieberstein, Offiz. Hahnsstätten Wiedmayer, m. Fr. Rorsdorf Neuber, Rent. Berlin Morian, m. Fr. Neuwied Wehrle, m. Tocht. Dresden Kohn, m. Fr. Hamburg Wohllwill, Fr. Hamburg Kotze, Hamburg von Hegen, St. Wendel Graf Spee, St. Wendel Ueber, Kfm. Hamburg Casper, Kfm. Mannheim Rheinstein. Weis, Rent. Seidenberg Windisch, Fr. Dresden Rückerhof. Ramm, m. Fr. Mollentin Driesemann, Fr. Naumburg Heinrich, Heimbach Liebmann, Fr. Worms	Rose. Cann, Fr. Edinburg Mitchell-Pawson, Englad Moorhouse, Fr. England Rausch, Fabr. Neu Kallus Käcke, Fr. Mainz Koye, Wolden Bouché, Treuen Berg, Kfm. Stuttgart Schubert, m. Fm. Christiana Bären, Fr. Barmen Harvig, m. Fr. Gothenburg Goldenes Ross. Spilka, Hermandstadt Weisser Schwan. Meincke, 2 Fr. Neustadt Mathiesen, Copenhagen Hotel Schweinsberg. Hochstein, Darmstadt Elsasser, m. Fr. Köln Ackermann, Cronberg Knatz, Dr. phil. Wien Rupp, Kfm. Ems Wesche, Kfm. Düsseldorf Moricke, m. Fr. Weimar Spiegel. Steiner, Fr. Mainz Steiner, Fr. Mainz Müller, Neustadt Weiser, Fr. Neustadt Jaeger, Fr. m. T. Cottbus Lippold, m. Fr. Hedepe Tannhäuser. Geiss, Kfm. Michelbach Werner, m. Fr. Frankfurt Fuchs, Apoth. Coblenz Heikau, Revisor. Neuwied Cohn, Kfm. Berlin Joster, Königsberg Jester, Fr. Königsberg Strobel, Kfm. Schweinfurt Schulz, Kfm. Limburg Fuchs, Lehrer. Antwerpen Holzental, Nentershausen Henninger, Ludwigshafen Ostermör, Kfm. London Tannus-Hotel. von Goertz, Graf. Schlitz Burgmann, m. Fr. Dresden Burgmann, Fr. Danzig v. Windisch, m. Fm. Geldern Kühl, Fr. Rent. Rostock Voss, m. Fr. Dülken Haverkamp, Fr. Münster Freitag, Kfm. Magdeburg Bolten, Kfm. Rostock Haverkamp, Fr. Bremen von Riepenhausen, Berlin Köhne, Fr. Frankenberg Wühlm, Fr. Frankenberg Terhorst, Kfm. m. Fr. Elst Rohde Steinberg, Bonn Brandenburg, Petersburg Schach, Fr. Rent. Berlin Müller, Director. Hagen Lipinski, m. Fr. Mainz Sacking, Fr. Lützelbach Bingham, Rent. Hanford Spencer, Fr. Aragón Kasemann, m. Fr. Köln Hartmann, Ehrenbreitstein Damon, m. Fam. Brüssel Limbach, m. Fr. Berlin Casper, Kfm. Mannheim Adamkovitch, Rostoff Dunkahn, Rent. Wilna Simon, Bittburg Wagner, Kfm. Krennach Waldschmidt, Limburg Gerst, Kfm. Bamberg Hilg, Sachsenburg Leitz, Fr. Rent. Weitzlar	Hotel Union. Keller, Kfm. Bingen Rahl, Fr. Marienwerder Düren, Kfm. Paderborn Käcke, Fr. Mainz Leibinger, Rent. Ulm Reis, Barmstr. Bidingen Neumark, Düsseldorf Maurer, Fr. Saarbrücken Nagel, Fabr. Ladenscheid Först, Marburg Hotel Victoria. Frhr. von Frydau, Huddenberg Weymann, m. Fr. Schloss St. Johann Wollenberg, Hannover Leyendecker, Köln Leyendecker, Fr. Köln Cohn, Köln Roosen, Lieut. Berlin Haele, Regensburg Diehl, Köln Hotel Weiss. Ohliger, m. Fr. Heidelberg Donath, Berg-Ing. Ems Bauer, Weisenstern Rahmann, Welschendorf Manques, Maj. Hannover Wedel, Fr., m. T. Anslach v. Vangerow, Bremerhaven Frhr. v. Wrangel, Soden Weber, Forstf. Bingen Förger, Barmstr. Westerbach Woll, Kfm. m. Fr. Danzig In Privat-Häusern: Villa Beaulieu, Berlin Hornvater, Berlin Pension Becker, Berlin Krisemann, I. Barmen Krauth, Barmstr. Siegen von Lützow, Fr. Döbberin Kackmann, Buchsbaum Menthall, Königsberg Bräuerhof, Berlin Zacke, Ammer. Halle Betzhold, Dr. med. Neuwied Betzhold, Fr. Neuwied Zacke, Fr. Halle Zacke, Fr. Halle Villa Carmen, Berlin Menz, m. Fr. Neustadt Dunost, m. Fam. Petersburg Pension Continental, Berlin Frommerin, Fr. Schweden Cioos, Fr. m. T. Hartenstein Habich, Kfm. Rio de Janeiro Villa Eden, Berlin Vogler, Wolfenbüttel Vogler, Fr. Wolfenbüttel Altona, Berlin Lentz, Fr. Berlin Wetzel, Fr. Berlin Hintz, Fr. Rent. Gernsbach Mergler, Fr. Worms Pension Kehrman, Greiz Besser, Greiz Reche, Dr. med. Kiel Streck, Fr. Cassel Privat-Hotel Silvana, Berlin Witt, m. Fr. Berlin Witt, Fr. Rent. Berlin Tannuassstr. 47, Berlin Trauerhorst, Fr. Posen Zubnicka, Fr. Posen Zapatawka, Fr. Posen Richelsen, Kfm. Flensburg Webergasse 3, Berlin Brich, m. Fr. Königsberg Wilhelmstr. 83, Berlin Kayerbrenner, Glincken van Minkelen, Fr. Glincken
---	---	--	---	---	---	---

Vorabbestellungen bevorzugt!
Am Mittwoch liefere ich aus:
Jos. Lauff, Der Burggraf.
Gisbert Noertershauser, Buchbdlg., Bldgasse 10.

Bestspiel-Postkarten

von H. Hossong, Kirchgasse, sind zu haben
Tafel-Bureau, Seelgasse 84, Papierladen.
Dortselbst werden Theater-Bügel vermittelt.

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und
Private werden in **Schwarz-, Rot- u. Copir-**
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel,**
Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 6006

Für die Corsofahrt

weiße und bunte Sonnenschirme empfiehlt in großer Aus-
wahl von 3-20 Mk. 6612

Schirm-Manufactur de Fallois,
10. Langgasse 10. (Nummer gefl. beachten.)

Ambrosia



übertrifft alle anderen
Corsets an

Haltbarkeit.

In allen besseren Ge-
schäften zu haben.

Corset.

(Ka. 20/5) F 109

Schuhwaaren,

beste Qualitäten, in schwarzem und braunem Leder.
Eine große Partie Damen-Angstiefel in
Reng, Halb- und Chevreangieder bedeutend unter
Preis zurückgesetzt.

Einzige Specialität in Normalschuhwaaren
für kranke Füße, aus reinem Wollelf, mit und
ohne Lederbesatz.

Reparaturen und Maharbeit in bewährter solider
Ausführung. 6388

Joseph Dichmann,
Ewigelgasse 1.

Deutsche Schreibfedern

aus der Fabrik von

Brause & Co. in Iserlohn.

Unübertroffen! Den besten englischen ebenbürtig.
Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen.
(Ka. 138/1) F 101

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur selbstgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller
Art zu den billigsten Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preis-
lagen, sowie einzelne Theile. 786

Einfarbigen von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Tinella!!

schützt gegen

Mottenfraß,

5 Pf. Pelze, 5 Pf.
p. Paket. Möbel, Kleider u. p. Paket.
Weinverkauf:

Drogerie C. Brodt,

Telephon 409. Albrechtstraße 16. 5581



Man soll sich nie ein Fahrrad
kaufen, ohne vorher den
Phänomen-Rover
mit Patent-Phänomen-Ringelager
gesehen zu haben.
Karl Grün, Fahrrad-Händler,
Friedrichstraße 44.

Briefmarken-Sammlung,

große, ca. 4000 Stück, sehr billig zu verkaufen bei
Gust. Seib, Gr. Burgstraße 16. 6465



Eleganter Promenade-Anzug

für

Herren und Jünglinge
in allen Preislagen

und

grösster Auswahl.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz. 5960

Gefornes

alle Arten, vorzügliche Qualitäten
Billigste Preise.
4 Sorten mindestens immer vorrätig.

Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3. am Theaterplatz. 1112

Bowlen-Wein

13 Flaschen Mk. 6.-,	ohne Glas
25 " 11.-,	accisfrei
50 " 26.-,	ins Haus geliefert,

empfiehlt

Carl Eduard Herm. Doetsch,

vorn. C. Doetsch,

Weinhandlung, 6. Goethestrasse 6.

NB. Zur Erleichterung meines Umzugs verkaufe
ich sämtliche Weine u. a. w. mit bedeutendem
Nachlass. 5435

Champagner Mercier

(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Sehr beliebte u. gut eingeführte Marken

von Mk. 3.- per Flasche ab.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelshaldstrasse 32.
Niederlage bei Otto Siebert, Markt. 4642

Trinkt

Huxelswein.

Dem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige,
dass mir der Alleinverkauf von

Flaschenbier-Originalfüllung

der

Pilsener Genossenschafts-Bräuerei

in Pilsen

am hiesigen Platze übertragen wurde

Um geneigte Abnahme,

per $\frac{3}{4}$ -Liter-Fl. 45 Pf.,

bittet " $\frac{1}{2}$ " 30 " 6585

Hochachtungsvoll

Georg Faust,
Nerostrasse 41.

100 Pfennige.

Reinschmeckender, natürlich gebrannter Kaffee, kein Zusatz von Zucker,
Zel, Glazuren u. oder sonstigen minderwertigen, erschwernenden
Stoffen, empfiehlt (Wiederverkäufer Engros-Preise) 6206

J. C. Bürgener,

Heilmundstraße 27 und Moritzstraße 64.

Kaffee-Rösterei. Telephon No. 547.

Schinken mit Bein, 4-6 Pfd. schwer, à 65 Pf.,
Rindfleisch, 4-6 Pfd. schwer, à 75 Pf.,
Hinterhinken, 14-16 Pfd. schwer, à 85 Pf.,
Speck der Pfd. 70 Pf.,
nur prima Waare, empfiehlt 6660

F. Müller, Nerostraße 25.

Colonialwaaren, Delicatessen, Obst- und Gemüse-Conserven.

Weine, Cognac, Südfrüchte, Specialität in Kaffee.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22, Ecke der Hellmundstrasse.

Auf Wunsch täglich Nachfrage. — Streng reelle und aufmerksame Bedienung. — Billigste Preise. 6404

Vorzüglicher Mittagstisch. Reichhaltige Speisekarte.

Restauration

Deutscher Hof,

Goldgasse 2a.

Goldgasse 2a.

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

(Elektrische Beleuchtung.) 5820

Bier (hell und dunkel) der Brauerei-
Gesellschaft Wiesbaden.

Reine Weine. — Selbstgekelterten Apfelwein.

Drei Vereinslokale. — Billard. — Zwei Kegelbahnen.
Besitzer u. Restaurateur **Ph. Graumann.**

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

3919

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restaurant Germania,

Platterstraße 100.

Saalbau und großes Gartenlokal.

(Bei ungünstiger Witterung Saal für 600 Personen.)

Empfiehlt das so beliebte Bier (hell und dunkel) der
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, prima Weine, selbst-
gekelterten Apfelwein, Thier, Kaffee, warme und kalte
Speisen zu jeder Tageszeit. Kegelbahn. 5181

Es ladet ergebenst ein

Der Besitzer:

H. Schreiner.

Bitter's Restaurant

„Zur Schützenhalle“

Unter den Eichen.

Diners à 1.50 Mk. Soupers à 1 Mk.

Vollständig neu eingerichtet. 5686

E. Ritter.

Gasthaus u. Pension Zur Burg Hohenstein,

Bahnstation Hohenstein bei Bad Langensalza

Schöner Landaufenthalt zu mäßigen Preisen.

Gelegenheit zur Jagd u. Fischei. Besondere Räume für Vereine
und Gesellschaften. 5130

Besitzer **C. Kessler.**

Linde's Kaffee-Essenz

schmeckt ausgezeichnet!

Wer dieses vorzügliche Fabrikat, wenn die feinsten
Ceylon- u. Java-Kaffees, sowie die theuersten Bitterstoffe
verwendet werden, nach Vorschrift gebraucht, bleibt
immer dabei. Ueberall zu haben! Vor Nachahmungen
wird gewarnt! 5150

Billiger Wein.

1894er angesehener reiner Wein per Liter 50 Pf. incl.

Acide, in Fässchen von 20 Lit. od. Froden Walramstr. 9, Part. 453

Spargel-Verbandt, täglich frisch,
Plantage. Postkiste von 5 und 10 Pfund. direct ab meiner
6400

Ed. Harris, Burgdorf bei Hannover.

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 17.

1897.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
- 2) Antwerpener 2 1/2 100 Fr.-Lose von 1867.
- 3) Aussig-Teplitzer Eisenbahn, Actien und Prior.-Theilschuldverschreibungen.
- 4) Bayerische 4 1/2 Prämien-Anleihe (100 Thlr.-Lose) von 1866.
- 5) Buenos-Aires (Stadt) 4 1/2 Gold-Anleihe von 1868.
- 6) Bukarester 5 1/2 Stadt-Anleihe von 1890.
- 7) Finnländische 10 Thlr.-Lose von 1868.
- 8) Hessische Ludwigs-Eisenbahn, 4 1/2 Prior.-Oblig. Emission 1884/85.
- 9) Hessische Ludwigs-Eisenbahn, 4 1/2 Prior.-Oblig. Emission 1881/82.
- 10) Italienische Ges. vom Rothern Kreuze, 25 Lire-Lose v. 1885.
- 11) Mainzer 3 1/2 Stadt-Oblig. Litt. J.
- 12) Oesterreichische allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3 1/2 Präm.-Schuldversch. Litt. Emission 1889.
- 13) Pariser Ausstellungs-Lose von 1900.
- 14) Rheinische Hypothekbank in Mannheim.
- 15) Russische Südwest-Eisenbahn 4 1/2 Metall-Obligations.
- 16) Süddeutsche Bodencredit-Bank, Pfandbriefe.
- 17) Ungarische Hypothekbank, 3 1/2 Prämien-Oblig. von 1894.
- 18) Wiesbadener 5 1/2 Stadt-Anleihe von 1896.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.

Prämienziehung am 1. Mai 1897.

Ziehbar sofort.

Am 1. April 1897 gezogene Serien:

501 312 338 408 767
881 1285 1494 1557 1656 1687
1088 1692 2024 2026 2031 2145
2170 2178 2180 2241 2413 2635
3123 3239 3355 3824.

Prämien:

5000 Fl. Serie 1856 Nr. 25.

5000 Fl. Serie 2184 Nr. 17.

5000 Fl. Serie 2336 Nr. 17.

1688 16, 2170 17, 2241 15.

5000 Fl. Serie 1285 Nr. 17.

2241 18, 2413 9, 2524 4.

5000 Fl. Serie 2336 Nr. 14, 881 3.

1494 5, 2024 5, 2031 10.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

5000 Fl. Serie 433 Nr. 10, 101 5.

2) Antwerpener 2 1/2 100 Fr.-Lose von 1867.

Prämienziehung am 1. Mai 1897.

Ziehbar am 1. Juli 1897.

Gezogene Serien:

1280 1696 3923 4143 5382
6706 12611 12676 15692 15852
16240 17406 18573 19165 23084
24084 24947 28779 35613 35699
37285 37580 37758 38883 38960
40472 43096 43244 44184 45768
46156 51702 52451 53609 53780
60000 55507 58908 60428 62174
63763 61394 66635 67408 68594
72584.

Prämien:

50000 Fr. Serie 38096 Nr. 11.

50000 Fr. Serie 37378 Nr. 4.

50000 Fr. Serie 37788 Nr. 24.

35888 3.

50000 Fr. Serie 18611 Nr. 12.

18673 18, 19165 8, 23084 15.

24084 9, 24947 8, 28379 16.

35613 9, 35699 15, 35609 3.

37285 16, 37580 10, 37758 16.

38883 16, 38960 16, 40472 16.

43096 16, 43244 16, 44184 16.

45768 16, 46156 16, 51702 16.

52451 16, 53609 16, 53780 16.

60000 16, 55507 16, 58908 16.

60428 16, 62174 16, 63763 16.

61394 16, 66635 16, 67408 16.

68594 16, 72584 16.

50000 Fr. Serie 38096 Nr. 11.

50000 Fr. Serie 37378 Nr. 4.

50000 Fr. Serie 37788 Nr. 24.

35888 3.

50000 Fr. Serie 18611 Nr. 12.

18673 18, 19165 8, 23084 15.

24084 9, 24947 8, 28379 16.

35613 9, 35699 15, 35609 3.

37285 16, 37580 10, 37758 16.

38883 16, 38960 16, 40472 16.

43096 16, 43244 16, 44184 16.

45768 16, 46156 16, 51702 16.

52451 16, 53609 16, 53780 16.

60000 16, 55507 16, 58908 16.

60428 16, 62174 16, 63763 16.

61394 16, 66635 16, 67408 16.

68594 16, 72584 16.

50000 Fr. Serie 38096 Nr. 11.

50000 Fr. Serie 37378 Nr. 4.

50000 Fr. Serie 37788 Nr. 24.

35888 3.

50000 Fr. Serie 18611 Nr. 12.

18673 18, 19165 8, 23084 15.

24084 9, 24947 8, 28379 16.

35613 9, 35699 15, 35609 3.

37285 16, 37580 10, 37758 16.

38883 16, 38960 16, 40472 16.

43096 16, 43244 16, 44184 16.

45768 16, 46156 16, 51702 16.

52451 16, 53609 16, 53780 16.

60000 16, 55507 16, 58908 16.

60428 16, 62174 16, 63763 16.

61394 16, 66635 16, 67408 16.

68594 16, 72584 16.

50000 Fr. Serie 38096 Nr. 11.

50000 Fr. Serie 37378 Nr. 4.

50000 Fr. Serie 37788 Nr. 24.

35888 3.

50000 Fr. Serie 18611 Nr. 12.

18673 18, 19165 8, 23084 15.

24084 9, 24947 8, 28379 16.

35613 9, 35699 15, 35609 3.

37285 16, 37580 10, 37758 16.

38883 16, 38960 16, 40472 16.

43096 16, 43244 16, 44184 16.

45768 16, 46156 16, 51702 16.

52451 16, 53609 16, 53780 16.

60000 16, 55507 16, 58908 16.

60428 16, 62174 16, 63763 16.

61394 16, 66635 16, 67408 16.

68594 16, 72584 16.

50000 Fr. Serie 38096 Nr. 11.

50000 Fr. Serie 37378 Nr. 4.

50000 Fr. Serie 37788 Nr. 24.

35888 3.

50000 Fr. Serie 18611 Nr. 12.

18673 18, 19165 8, 23084 15.

24084 9, 24947 8, 28379 16.

35613 9, 35699 15, 35609 3.

37285 16, 37580 10, 37758 16.

38883 16, 38960 16, 40472 16.

43096 16, 43244 16, 44184 16.

45768 16, 46156 16, 51702 16.

52451 16, 53609 16, 53780 16.

60000 16, 55507 16, 58908 16.

60428 16, 62174 16, 63763 16.

61394 16, 66635 16, 67408 16.

68594 16, 72584 16.

50000 Fr. Serie 38096 Nr. 11.

50000 Fr. Serie 37378 Nr. 4.

50000 Fr. Serie 37788 Nr. 24.

35888 3.

3) Aussig-Teplitzer Eisenbahn, Actien und Prior.-Theilschuldverschreibungen.

Prämienziehung am 1. April 1897.

Ziehbar am 1. April 1897.

die Prioritäts-Theilschuldverschreibungen am 30. Juni 1897.

Actien.

295 616 818 1288 795 2303 679

795 3123 811 474 892 840 4210 240

699 681 633 6336 324 749 737 479

451 897 860 735 909 919 316 449

466 491 640 744 972 10998 718

11069 533 936 12063 296 409 623

628 13351 562 587 14410 2677 592

827 15097 16168 412 780 973 17386

1738 464 473 636 18286 636 988 19216

20047 983 923 811 936 924 21239

262 473 928 22547 582 23164 262

489 723 24164 266 338 945 25410

414 277 638 838 944 26108 176 551

655 27028 228 287 446 455 541 549

896 28078 234 718 733 147 29497 649

903 910 20005 173 13126 278 431

306 668 816 32544 707 23789 24608

35174 308 489 606 626 530 36190 234

289 37083 477 507 588 4 P. 61. W.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

*) So in der Originalliste geordnet.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 231. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Unterricht

Deutsch, Englisch, Grammatik, Literatur (mehrere Einf.) Quartalskurs 12 M.
Victorische Frauen-Schule, Tannstr. 13.

Gesucht ein Kalligraphielehrer.

Sich zu melden „Pension Internationale“, Zimmer No. 11, von 9-10 Uhr.

Einmalig geprüfte Lehrer erhält Unterricht in Deutsch und Italienisch. Ad. Billa, Eden, Rosinstraße 2.

Lat. Griechisch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch u. Russisch lehrt nach einer ganz besonderen Methode ein solches, geb. Herr. Ad. Billa, Eden, Rosinstraße 2.

Frangösischen Unterricht (Literatur, Grammatik, etc.) ertheilt französische Dame. Rosinstraße 35, 2.

Leçons de français, d'une institutrice française. S'adresser librairie Peller & Co.

Leçons de français, d'une jeune femme. Mauritianstr. 8, II. 1.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Adolfsstrasse 25, 2.

Italienisch lehrt Italienerin, Sprechstunden 4 1/2-6 Uhr. Schwalbacherstrasse 13, 2. r.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Ad. Billa, im Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterricht, gründl. v. Fr. Schmidt, Rödterstr. 34, u. 35.

Unterricht: Violon u. Cello-Spiel erth. H. Hüfner, Königl. Kammermusiker, Seelenstraße 10, 2.

Lessons

on the Mandoline, Banjo, Guitar and Zither given in Wiesbaden by Prof. Adolf Beydumiller, Fahrgasse 16, II. - Frankfurt a. M. NB. On parle français.

Fremden-Pensions

Pension Anita, Frankfurtstr. 10. Vollständig neu eingerichtet. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Näher.

Pension Oient, Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus, Zimmer frei.

Pension Albani, Koppeltstr. 2. Gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Nähere Briefe. 3061

Pension Tannhäuser, 13, sehr elegant, neu möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bad, elektr. Beleuchtung, Heizung. 2827

Villa Diana, 6 u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Villa Nerobergstr. 20, die am Walde, freie und hohe Lage, 10 Zimmer, dem Kochhaus, elegant möbl. Etage und ein. Zimmer. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen. Bad. 2479

Verpachtungen

Ein Grundstück, 250 M., für Gärten geeignet, ist zu verpachten. Ad. Nicolai, Rödterstr. 31, Part. 2.

Miethgesuche

Zum 1. October wird von hiesigem Ehepaar eine Wohnung, Kochkammer oder 1 Treppe, von 5 bis 6 Zimmern, Badstube, Gasheizung gesucht. Offerten unter P. W. 455 an den Tagbl.-Verl. erb.

Wohnung von 4-5 Zimmern in Geschäftslage per sofort oder später gesucht. Offerten mit Preisangabe u. N. N. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Beamter

sucht zum 1. October eine Wohnung, 4-5 Zimmer und Zubehör. Off. mit Preisangabe unt. N. N. 475 an den Tagbl.-Verl. erb.

Gesucht

in der Nähe der Dr. Statter'schen Anstalt, Rainerstraße, Wohnung mit Pension und Bad für eine einzelne Dame. Offerten mit Preisangabe alsbald unter W. M. 401 im Tagbl.-Verlag obzulegen.

Gesucht

im Walde, nahe Wiesbadens, 4-5 möbl. Zimmer, Küche, für die Sommermonate. Offerten mit Preis an Mad. Scipisch, Montreux (Suisse).

Ein großes oder zwei kleine gut möblirte Zimmer von seinem Herrn für 2 Monate in der Nähe der neuen Kaserne zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht möbl. gelegenes möbl. Zimmer, am liebsten Villenpark oder Umgebung. Offerten mit Preisangabe unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. Herr wünscht für 3 bis 4 Wochen ein Parterre-Zimmer mit Cabinet, Frühstück und Bedienung, sep. Eingang, in der Nähe der Bahnhofe zu mieten und ertheilt Offerten mit Preisangabe unter C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag. 3241

Schreinerwerkstätte mit Zubehör, 60-80 Quadratmeter, groß, zu mieten gel. Off. unter P. W. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Das Landhaus Rainerstraße 34, aus 7 Zimmern, 4 Kammern, Badzimmer, Küche u. sonstigen Zubehör, überdachter Veranda, Abkühlung des Gartens bestehend, ist vom 1. October ab zu vermieten. Eingesehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 3112

Geschäftsolokale etc.

Essenbogensgasse 9, Neubau, Laden, Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Rainerstraße 2, 2 Zimmer und Küche. Gadenstraße 2, an der Rainerstraße, Laden zu vermieten. Näher bei H. K. K. 2888

Hellmundstraße 5

Laden, worin ein Fleischer-Geschäft besteht, mit Wohnung zu vermieten. Näher 1. Et. 2889

Wilhelmstraße 6, 3 Zimmer mit Stroheingang zu vermieten. Näher, Rödterstr. 31, 2. Et. 2892

Zwei große helle Parterre-Räume, für Bureau geeignet, zu vermieten. Näher, Rödterstr. 31, 1. Et. 2895

Comptoirs, große Lageräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näher, Rödterstr. 31, 2. Et. 2898

Ein Laden mit Wohnung zu verm. Näher, Rödterstr. 31, 2. Et. 2898

Wohnungen.

Brudenstraße 4 (die Wölfe, wie neu), 5 Zim., Balkon, Boden, u. Zubeh. zum billigen Preise von 800 M. f. sof. oder 1. Juli zu verm. Näher, Rödterstr. 31, 2. Et. 2899

Elisabethenstraße 23

Ist im Parterre eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon u. f. Garten zu verm. Näher 1. Et. 2905

Herderstraße 4 (verlängerte Goethestraße), 2. Etage, Wohnung von drei Zimmern mit Balkon zu vermieten per sofort oder später. Näher, Rödterstr. 31, 2. Et. 2907

Kellerstraße 11 Ist eine Wohnung in der ersten Etage von 3 Zimmern mit Balkon sofort oder später zu vermieten. Näher, bei Spengler, Rödterstr. 31, 2. Et. 2908

Reugasse 22, Hinterhaus Part., ist eine Wohnung, geeignet für Fleischverarbeiten, zu vermieten. 3119

St. Wilhelmstraße 1, 1 Et., einfache Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Eine neu hergerichtete Wohnung u. 3 Zim., Manl u. Zubeh. f. M. 550 legt ob. f. sof. u. v. m. bei D. Stein, Weberg. 3. 1926

Möblierte Wohnungen.

Nicolaistraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

Schwalbacherstr. 57, 1 Et., 2 möbl. Zimmer zu verm. 2974

Seerobenstraße 2 fein möblierte Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näher, Part. 3006

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. in einer Privat-Villa, 4 Zim. vom Kurhaus, 3116

Möblierte Zimmer in der Rödterstr. 31, 2. Et. 3116

Adolphstraße 3, 2. Et., zwei gut möbl. Mansardenzimmer zu verm. 3117

Widderstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 3118

Widderstraße 37, 2. Et., 2 eins. möbl. Zim. zu verm. 3119

Widderstraße 39, 2. Et., gut möbl. Zim. u. v. 3120

Widderstraße 40, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3121

Widderstraße 41, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3122

Widderstraße 42, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3123

Widderstraße 43, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3124

Widderstraße 44, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3125

Widderstraße 45, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3126

Widderstraße 46, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3127

Widderstraße 47, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3128

Widderstraße 48, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3129

Widderstraße 49, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3130

Widderstraße 50, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3131

Widderstraße 51, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3132

Widderstraße 52, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3133

Widderstraße 26, 1. möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. zu verm. 3094

Widderstraße 23, Part., sehr gut möbliertes Zimmer sofort, event. früher, zu vermieten

Schuhwaaren- Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Mai d. J., Nachmittags
3 Uhr anfangend, werden in dem Saale

„Zum Rheinischen Hof“

Manergrasse 16 dahier,

eine große Parthie Schuhwaaren,

als: Herren-Stiefel aller Art, gelbe Stiefel
u. Schuhe, Damen-Knöpfe, Schür, Zug-
stiefel und Schuhe, Knaben- u. Mädchen-
Stiefel, darunter Haken- u. Schürstiefel,
sowie eine Parthie Kinder-Schuhe
gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 282

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, 20. cr., Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere
ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale zum

„Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

300 Meter Cheviot, Kammgarn und
Tuch, abgepaßt in Resten für Hosen
und ganze Anzüge,

100 Meter Madapolam für Leibwäsche,

100 Dutzend Damen-Kragen, Korsetts,
Unterwäsche,

50 Stück Sommer-Jaquettes u. Capes,

100 elegante, moderne Sonnen- und
Regenschirme u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß der größte Theil der Waaren ohne
Nachsicht des Besizes zugeschlagen wird. F 275

Ferd. Marx Neff.,

Auktionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Nachlaß- Versteigerung.

Erbtheilung halber versteigere ich zufolge Auftrags
nächsten Dienstag, den 25. Mai cr.,
Morgens 10 u. Nachmittags 3 Uhr
anfangend, im Lokale

4. Bärenstraße 4

nachverzeichnete, zu einem Nachlasse gehörigen Gegen-
stände, als:

ca. 40 Oelgemälde älterer und
moderner Meister, eine Parthie besserer
Porzellan-Gegenstände, Fayencen etc., als:
Tassen, Teller, Vasen, Figuren etc., Krüge,
antike Uhren, Bronze-Kaminvorhänge, zwei
eingelegte Schränke, 10 Fenster Vor-
hänge und Portiären, 1 Spiegel mit
schwarzem Rahmen, 1 schwarzer Spieltisch,
1 Kuch.-Kleiderständer und noch vieles
Anderes mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Gegenstände sind einem geehrten
Publikum am Montag, den 23. Mai cr.,
Nachm. von 2-5 Uhr, zur öff. Besichtigung
bereit gestellt.

Wilh. Helfrich,

Auktionator und Taxator,

Grabenstraße 28.

Zither-Club Wiesbaden.

Wir veranstalten Sonntag, den 23. cr., einen
Familien-Anstieg nach Frauenstein in das Gast-
haus zum „Goldenen Korb“.

Abfahrt 2 1/2 Nachm. vom Rheinbahnhof nach Dohheim,
von da Spaziergang über den Spitzberg nach Frauenstein.
Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. Zahl-
reiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Gäste will-
kommen. F 406

Der Vorstand.

Flaschenbiere

Telephon No. 104.

aus der Brauerei Binding, Frankfurt a. M., hell, Pilsener Art,
der Ersten Kulmbacher Actien-Brauerei, dunkel, der Brauerei
Sedlmayr, München (Leistbräu), des Bürgerl. Brauhauses, Pilsen,
der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft und Mainzer Actien-
Brauerei, Pale-Ale und Extra-Stout von Bass & Co., London,
und ff. Berliner Tafel-Weissbier

empfiehlt in ganzen und halben Flaschen die

6727

Telephon No. 104.

Bierhandlung von Franz Hunger,

Frankenstrasse 15.

Blumen-Corso.

In freier Blumen-Anschmückung von Wagen und
Pferden in geschmackvoller Ausführung, nach Wiener
Muster, empfiehlt sich die Blumen- und Pflanzenhandlung

Fr. Stavenhagen,

Gr. Burgstraße 5.

Hein's Frauenschuß

Hygien. D.
ist wie bekannt unübertroffen sicher, abtödtet Unschädlichkeit
garantirt, empfiehlt **Hein**, Berlin, Zimmer-
straße 9. Früher Lohr, a. d. Elbe. Unverfälschtes Frauenmittel
zu Berlin. Preisbühre gelöst, gegen 60 Pf. Briefm. — Riß-
vergift. bei Beläst.

Sophelgantes Costüm 8 Bl., einleichte Costüme
kleider von Mt. 250 an werden schnell und unter Garantie an-
gefertigt. **Elise Pütz**, Hartingstraße 8, Berl.

Der Burggraf.

Historisches Schauspiel von Jos. Lauff.

Sieben eingetroffen. — Preis 2 Mark.

Heinrich Römer, Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,
Langgasse 32.

6752

Diebstahlsichere Geldschränke

zum Einmauern, für alle Banken, für Hotels, Privat-Häuser u.
höheren Verstand des Silbers, sowie für jedes Schlafzimmer zum
Aufbewahren von Geld, Documenten, empfiehlt von Mt. 30 an
ab Fabrik das General-Depot, sowie alle groß. Geldschränke
Bahnhofstraße 5, Martin Haas, Bahnhofstraße 5.



Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M., Niedenau 15.

Über 100 versch. Thürsorten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis. (Pa. 43/5) F 109

Wasch-Artikel:

Kornseifen, Schmierseifen, Krystall-Soda, Bleich-Soda, Stärke,
Waschblau, Salzwasser, Terpentin - Seifenpulver, Glanz-Platt-Oel,
Bügelwachs, Borax, Schwämme, Bürstenwaaren, Fensterleder etc.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.

Louis Meiser, Hoflieferant, Große Burgstrasse 10.

Telephon 514. 6728

Vocke's Politur-Auffrischer

das Vocke & Hinderer, Heilbrunn, 6362
unübertroffenes Mittel zum Reanpoliren von Möbeln.
Zahlreiche Gutachten und Anerkennungsbescheine von Hoch-
zeiten und Privaten zur Hand. 1/2 Fl. Mt. 1, 1/4 Fl. 60 Pf.
Niederlage bei **Louis Schiff**, zur 3. Langgasse 3.

Swiger Allee (Pierbaderberg und Rosenfeld), je 54 Pf., zu
verk. Nö. Weidenstraße 9, Berl.

Rußsalzen-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik
C. D. Wunderlich in Aachen.

Preisgekrönt auf der hies. Landes-Ausstellung, rein vegetabilisch,
ganz unschädlich, um genau, reinen und blauen Haaren ein
dauerndes Frische zu geben, welches sich bei längerem Gebrauch von
selbst erhält. Das Glas 70 Pf. **Haarfarbe-Rußöl** 70 Pf.,
ein das Haar dunkel färbendes Haarfärbemittel, zugleich vorzüglich zur
Stärkung des Haarschutzes der Haare. **Haarfarbe-Mittel**, dieses u.
unschädliches in Carton mit Jubel und Anweisung à 1.20 Mt. bei
A. Herling, Drogenhandlung, Gr. Burgstraße 12. 4235

Prima gelbe Kartoffeln,

sowie **Magnus bonum** einmüßig.
Kartoffelhandlung **Otto Tackebach**, Schmalzstraße 71.

Brennholz.

Eisern-Anzündholz, fein gespalten,
Eisern-Bündelholz, Schwarzhölzer, 1. Nachholten vorz. geeignet
Buchen- und Eichen-Holz, geschnitten und gespalten
sowie Langbein-Holz Feuerzunder empfiehlt 5447

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,

Ellenbogengasse 17 und untere Weidenstraße 2a.

Telephon No. 527.

Billigste

Hausbrand-Kohle

gem. melirt, 50 % Stübe und 50 % Rub III, 6586

per 100 Kgr. franco Haus

Mt. 19.50.

Probe-Centner Mt. 1.10.

Telephon **Max Clouth**, Moritzstraße

489. 23. 6741

Schaufen, Red und Waren billig bei

L. Debus, Reichenstraße 8.

Brand and Co., London-Mayfair,

Hoflieferanten Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Wales,
Ihrer Majestäten der Kaiserinnen von Deutschland und Russland,
haben eine Ausstellung ihrer Specialitäten für Kranke und Recon-
valescenten in dem Geschäfte von

6756

C. Acker Nachfolger

etabliert und machen das P. T. Publikum darauf aufmerksam, dass ihre Assistentin
die nächsten acht Tage lang Kostproben, fertig zum sofortigen Genuße, von
Essence of Beef, Beef Bouillon, Beef Tea, Meat Juice etc. etc.
gratis verabfolgt.

10 Gold-Medaillen u. höchste Auszeichnungen
auf allen Ausstellungen.

